

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit zehnfacher Übermacht gegen die braven, kampferprobten Truppen des Grafen York von Wartenburg vor. Alle Angriffe sind restlos gescheitert, ja, dank der Angriffsfreudigkeit von Führer und Truppe wurde der Bolschewist im Gegenstoß weit über seine Ausgangsstellung hinaus verfolgt und zersprengt. Das tapfere Freikorps von Brandis, das die Hauptlast des Kampfes trug, verdient besondere Anerkennung. Ich spreche den Verteidigern von Bausk, insbesondere ihrem bewährten Führer, Major Graf York von Wartenburg, meinen und der Heimat Dank für die hervorragende Waffentat aus.“

Alle Verbände der Brigade hatten sich sowohl durch ihre tapfere Abwehr der russischen Angriffe als auch durch den trotz der schwachen Kräfte erfolgreich durchgeführten Vorstoß wesentliche Verdienste um das Gelingen der Riga-Operation erworben. Wenn die von den Russen geplante Bedrohung der rechten Flanke des VI. Reservekorps wirksam geworden wäre, wäre der Vorstoß auf Riga unmöglich gewesen. Die Eiserne Division hätte sich notgedrungen nach Südosten wenden, den Schutz der Flanke der Landeswehr aufgeben und diese auf ihren Vorstoß verzichten müssen.

#### Die Ereignisse bei der Brigade Schaulen<sup>1)</sup>.

Bei der Brigade Schaulen hatten die russischen Angriffe etwas später oder vielmehr verspätet eingesetzt. Sie trafen am 22. Mai bei Poniewiez auf Litauer, die fluchtartig zurückgingen. Ein weiterer Angriff stieß bei Manifuny südwestlich von Salaty auf die 2./Jäger 1, die sich gegen den weit überlegenen Angreifer behauptete.

25. Mai. Am 25. Mai ging die Brigade mit ihrem Nordflügel zum Gegenangriff über und warf die Russen über die Muscha wieder zurück. Salaty wurde besetzt. Der Gegner zog unter ansehnlichen Verlusten nach Osten ab.

#### Nach der Einnahme von Riga.

An der eigentlichen Riga-Front war in den auf die Einnahme der Stadt folgenden Tagen deren Säuberung und Aufräumung durchgeführt und die Ordnung durch strenge, aber gerechte Maßnahmen hergestellt worden. Die Verpflegung der hungernden Bevölkerung wurde unter Mitwirkung der Amerikaner geregelt. Die Landeswehr schob ihre Sicherungen am 23. Ma i bis in die Linie Jägelsee—Mühlgraben vor. Die Abteilung Lieven säuberte Magnusholm und erbeutete dort außer zahlreichen Gefangenen einen Panzerkraftwagen. Das Bataillon Malméde griff, unterstützt von Teilen

25. Mai.

<sup>1)</sup> Skizzen 10 und 11.